

Sehr geehrte Damen und Herrn,

„Köln wächst weiter und bleibt jung“, Zitat aus dem KSTA vom 11.03.2016

„Die schwierige Suche nach Bauland“ Bezirksvertreter schlagen Gewerbeflächen vor – Grünzonen sollen nicht bebaut werden, Zitat aus KSTA vom 26.04.16

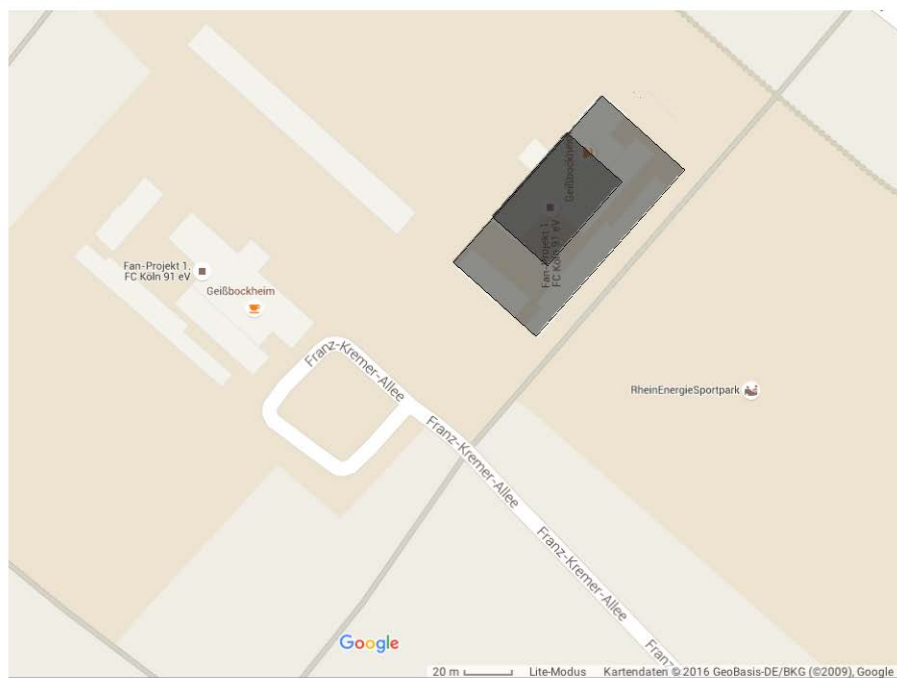
Insbesondere die Stadtteile Köln Lindenthal und Innenstadt werden bis 2025 zusammen einen Bevölkerungszuwachs von 21,8 % erreichen. (insgesamt ca. 300.000 Einwohner)
Bei einer gesamt. Bevölkerung der Stadt Köln von 1.144.200 ist dies 25 % der Stadteinwohner.

Diese Fakten habe ich bereits in meinem Einwand an die Stadt geschrieben.

Das wir mehr Wohnraum benötigen ist sicherlich für alle klar.
Aber wir brauchen auch Ausgleichsflächen zur Erholung.

Damit komme ich zu dem Thema 1. FC Bebauungspläne.
Hier soll ein Gebäude entstehen, das mit seinen ausmaßen identisch groß wird wie das Geißbockheim.

Ich habe für Sie einmal das Leistungszentrum skizziert.
Die Maße ca. 90m x 50m x 2,5 Geschößhöhe sind ungefähr mit den Außenmaßen des Geißbockheims gleichzusetzen.
Das helle Rechteck mit dem dunklen Innenteil als Platzhalter für das Leistungszentrum an seinem Standort (Maßstab angeglichen).



Dies soll das Ausmaß der Baumaßnahme verdeutlichen.

Sicherlich sind die Grünflächen, die zu Kunstrasenfußballplätze umfunktioniert werden sollen, genauso wichtig.
Aber wenn man das Leistungszentrum (was nur für FC. Aktive zugänglich sein wird) nicht baut braucht man auch keine Kunstrasenplätze.

Die für den Bau des Leistungszentrums vorgesehene Fläche wird schon heute als so wenig naturnah empfunden, dass ein Neubau dort unschädlich erscheint. Diese Wirkung würden später auch die Flächen der neuen Spielflächen 7-9 haben.

Deshalb:

Prüfen, wie der Gebäudebestand aufgewertet werden kann, ohne die schon bestehenden Sportflächen zu reduzieren.

Prüfen, welche Flächen im FC Heim zur Verfügung stehen, bei Verlagerung der Verwaltung (siehe Verwaltungsausbaubau im Jahr 2009).

Keine Verwaltung muß im Grünen sitzen oder direkt vor Ort mit dabei sein.

Viel Platz würde dabei für Funktionsräume geschaffen.

Weiterhin soll die Tribüne am Fritz Kremer Stadion erneuert werden.

Prüfen, ob Funktionsräume in einem neuen Tribünenbau (Franz-Krämer-Stadion) integriert werden können.

Das heutige Nachwuchsleistungszentrum ist mit Höchstnote zertifiziert worden. Diese Bereiche moderat verbessern, in Abwägung mit anderen Interessen der Stadt/Bevölkerung.

Prüfen, wie vorhandene Flächen effektiver genutzt werden können.

Weitere Aspekte nur angerissen:

Vor wenigen Jahren erste Erweiterung des FC Heims und weiterer Bedarf absehbar (vor 8 Jahren hat der 1FC. Schon einmal gesagt mehr wollen wir nicht) wie soll dieser zukünftig gedeckt werden? Standort wird jetzt verfestigt.

Wieviel Pacht bezahlt der 1FC. für dieses Landschafts - und Denkmalschutzgebiet (unser Land) im Jahr und wieviel nimmt er allein durch die Übertragungsrechte ein? Verhältnißmäßigkeit!!! Gestern wurde veröffentlicht für 2017/18 sind es 85% mehr Einnahmen in der Bundesliga. Was passiert da mit unseren Steuergeldern. Hat die Stadt Köln, haben WIR so viel übrig.?

Wenn schon Wohnbebauung in einem Gewerbegebiet sein darf, warum nicht auch das Leistungszentrum des 1. FC Köln. (s. oben KSTA)

Bitte überprüfen Sie den Standort Köln Marsdorf für das Leistungszentrum.

Kann das Geißbockheim nicht die „gute Stube“ des 1. FC Köln sein?

Sicherlich bringt der Fußball viel Geld in die Stadt.

Aber im Gegenzug bezahlen wir alle 2 Wochen Polizeigroßeinsätze, Beschmierungen durch Fußballfans müssen entfernt werden usw.

Samstags müssen die Anwohner die Fußballhooligans Boys ertragen, die gerne über die Berrenrather Str. auf der Fahrbahn zum 1. FC gehen und wenn man sie überholen will mit der Faust auf das Autodach schlagen.

Sie als Vertreter der Stadt Köln haben das Recht und die Pflicht sich für die Belange der ganzen Stadt einzusetzen. Ich bitte Sie dieser Pflicht sorgfältig nachzugehen. Dafür habe ich Sie gewählt!

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann. Francis Picabia

Ich freue mich, wenn meine Statements Sie zu einem Richtungswechsel angeregt haben.

Mit freundlichen Grüßen



So sieht das heutige Umfeld der Trainingsplätze aus.
Das hat nicht viel mit keine Zäune und Bürgernah zutun.



Luftaufnahme des Geißbockheims zum Vergleich für das Leistungszentrum.